

Antrag

des Abg. Dr. Stefan Fulst-Blei u. a. SPD

Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und dem Landesschülerbeirat Baden-Württemberg

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie viele Personen im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport in welchem Zeitraum mit wie vielen Zeitstunden für die Zusammenarbeit mit dem Landesschülerbeirat in den vergangenen sieben Jahren betraut sind bzw. waren (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr sowie Personen und Zeitstunden);
2. welche Landesschülerbeiräte, neben dem aktuell im Amt befindlichen, bereits Kritik an der Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und dort für die Zusammenarbeit mit dem Landesschülerbeirat betrauten Personen, geäußert haben (bitte unter Nennung aller mündlich und schriftlich verfassten Beschwerden des jeweiligen Landesschülerbeirats und des jeweiligen Datums und wenn möglich, unter Vorlage der Schreiben);
3. seit wann das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport von Vorwürfen des Landesschülerbeirats Kenntnis hat (bitte unter Angabe, seit wann das Ministerium und seit wann die Kultusministerin selbst Kenntnis über die Vorwürfe hat und von welchem Landesschülerbeirat die Vorwürfe geäußert wurden);
4. welche Maßnahmen sie seit dem Brief des aktuellen Landesschülerbeirats bezüglich Schwierigkeiten und Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport ergriffen hat, um die Missstände zu beheben, insbesondere unter Darstellung, wer seit Bekanntwerden der Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport dort für den Landesschülerbeirat zuständig ist;
5. wie sich die Teilnahme der Gremienmitglieder des Landesschülerbeirats aus den einzelnen Schularten an den Sitzungen des Landesschülerbeirats in den vergangenen drei Legislaturperioden darstellt bzw. dargestellt hat, insbesondere unter Darstellung, ob bezüglich der Teilnahme an den ordentlichen Sitzungen des Landesschülerbeirats in der Vergangenheit Probleme aufgetreten sind und beispielsweise einzelne Mitglieder oder Schularten an der Teilnahme gehindert wurden (bitte unter Auflistung der Vertretungen der einzelnen Schularten und deren Teilnahme an den Sitzungen);
6. wie die Aufsichtspflicht bei den Sitzungen des Landesschülerbeirats durch das Kultusministerium gewährleistet wird, insbesondere unter Darstellung, wie minderjährige Mitglieder und Mitglieder mit sonderpädagogischem Förderbedarf bei den Sitzungen begleitet werden (bitte unter Angabe der für diese Aufgabe notwendigen Qualifikationen der aufsichtspflichtigen Personen);
7. wie nach Ausscheiden bisheriger Mitglieder des Landesschülerbeirats nachrückende Mitglieder sowie der Landesschülerbeirat selbst informiert werden, insbesondere unter Darstellung, wie die Datenweitergabe erfolgt;
8. wie viele im Landesschülerbeirat freigewordene Plätze durch nachrückende Personen nachbesetzt werden konnten, insbesondere unter Darstellung der Gründe, die einer Nachbesetzung im Weg standen bzw. stehen (auch unter Auflistung der freigewordenen Plätze, die nicht nachbesetzt werden konnten);

9. inwiefern die Landeschülerbeiräte der vergangenen Jahre sowie der aktuelle Landeschülerbeirat bei der Gestaltung ihrer Tagesordnungen sowie der Einladung externer Gäste autark agieren konnten, insbesondere unter Darstellung, wer bei der Erstellung der Tagesordnung und der Einladung von Gästen Mitspracherecht hat, unter anderem auch im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport (bitte aufgelistet nach Gästen, die vom Landeschülerbeirat und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport gemeinsam eingeladen wurden, die vom Landeschülerbeirat alleine eingeladen wurden und die vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport alleine eingeladen wurden);
10. wie viele digitale Endgeräte, unter anderem Computer, dem Landeschülerbeirat in den vergangenen fünf Jahren zur Verfügung gestellt wurden bzw. werden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und bitte unter Nennung der konkreten Anzahl, der konkreten Bezeichnung der jeweiligen Modelle, des jeweiligen Beschaffungsdatums und des jeweiligen Ausgabedatums an die Mitglieder des Landeschülerbeirats);
11. welche Unterstützung der Landeschülerbeirat bei der Kommunikation mit der Schülermitverantwortung (SMV) erhält, insbesondere unter Darstellung der verfügbaren Kommunikationskanäle, beispielsweise vorhandene E-Mail-Konten oder cloudbasierte Anwendungen;
12. wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport mit dem Landeschülerbeirat kommunizieren (bitte unter Nennung der einzelnen Kommunikationskanäle);
13. ob das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport der Ansicht ist, dass der Landeschülerbeirat bei seiner Arbeit in der Vergangenheit und aktuell behindert wurde bzw. wird, auch unter Darstellung, ob es aus Sicht des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport grenzüberschreitendes Verhalten gegenüber Mitgliedern des Landeschülerbeirats gab;
14. wie das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport in Zukunft plant, die Zusammenarbeit mit dem Landeschülerbeirat zu verbessern und ihn bei seiner Arbeit zu unterstützen, auch unter Darstellung, wie viele persönliche Gespräche es zwischen der Kultusministerin und dem Landeschülerbeirat zu den geäußerten Vorwürfen gab.

10.4.2025

Dr. Fulst-Blei, Born, Steinhülb-Joos, Rolland, Kenner SPD

Begründung

Als Gremium der Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg begleitet der Landeschülerbeirat mit seiner wichtigen Arbeit die Bildungspolitik des Landes. Mit zahlreichen Ideen und Vorschlägen gibt er Anregungen derjenigen weiter, die in der Praxis täglich von den Rahmenbedingungen und Vorgaben der Schulpolitik betroffen sind. Dafür muss er entsprechend ausgestattet und unterstützt werden. In der jüngeren Vergangenheit gab es immer wieder Berichte über Unstimmigkeiten zwischen dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und dem Landeschülerbeirat. Dieser Antrag möchte erfragen, wie sich die Unstimmigkeiten konkret darstellen und welche Veränderungen es in Zukunft braucht, um die Zusammenarbeit zwischen dem Landeschülerbeirat und dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport zu stärken.